

Lokale Wirtschaft



Der Hallenneubau grenzt an die bestehende Produktion an.

Werkfoto

Neue Halle schon in Betrieb

Bei Kalfass wird bereits über weitere Ausweitung nachgedacht

Nach einer Bauzeit von nur 259 Tagen hat die Firma Kalfass ihre neue Produktionshalle in Betrieb genommen. Wegen der guten Auftragslage noch vor dem Fertigstellungstermin.

NT-ZIZISHAUSEN (rik). „Wir sind froh, dass wir mit unserer Produktion schon auf dem Rohfußboden einziehen konnten. Die vielen Aufträge über Verpackungslinien machten dies nötig, da verschmerzen wir gerne den verfrühten Einzug“, so Jens Kalfass, Geschäftsführer des Verpackungsspezialisten, in einer Pressemitteilung.

Das Unternehmen hat seine Produktionsfläche um 650 auf auf rund 2000 Quadratmeter erweitert. So soll in Spitzenzeiten ausreichend Fertigungsfläche zur Verfügung stehen: „Unsere Mitarbeiter sind sehr froh, dass die beengten Platzverhältnisse in der Produktion endlich der Vergangenheit angehören.“

In die Planungen seien darüber hinaus die stark zunehmenden internationalen Kundenbesuche berücksichtigt worden, so der Geschäftsführer weiter. Dafür wurde ein separater Bereich geschaffen. „Besucher, die nach langer Anreise per Flug, Auto oder Bahn zu Beratungsgesprächen oder zu Produktabnahmen an-

kommen, können sich frisch machen und sich danach im Lounge-Bereich zurückziehen, behalten aber stets die Fertigung durch eine breite Fensterfront im Blick“, erklärt Tino Kraut, Technischer Leiter. Außerdem stünden Arbeitsplätze mit modernen Kommunikationsgeräten zur Verfügung, „um auch bei mehrtägigen Besuchen den Kontakt in die Geschäftswelt zu ermöglichen“, ergänzt Kraut.

Noch nicht ganz fertig sind die Sozialräume für die Mitarbeiter. Die Arbeiten für die Außenanlagen und Parkplätze sollen im Sommer abgeschlossen werden.

Sowohl der Umsatz als auch der Ertrag hätten sich 2013 bei Kalfass und allen Tochterunternehmen positiv entwickelt. In die neue Halle investiert das Unternehmen 1,5 Millionen Euro.

Schon jetzt denke man über eine erneute Erweiterung der Produktionsfläche nach, berichtet Jens Kalfass. Flächen stünden zur Verfügung: „Auch gibt es Überlegungen, die energetische Sanierung der Unternehmenszentrale, die 2011 mit der Dachsanierung begann, in einem nächsten Bauabschnitt voranzutreiben. Was für unsere Verpackungsmaschinen schon lange selbstverständlich ist – ein verantwortungsbewusster Umgang mit natürlichen Ressourcen – soll auch für unsere Gebäude gelten.“